



Wichtige Information der Gemeindewerke Bovenden

Umstellung der Wasserversorgung

im Flecken Bovenden

Bitte Termin vormerken:

1. Oktober 2018

Ab dem 1. Oktober 2018 liefern die Gemeindewerke Bovenden weiches Wasser, das wir von den Stadtwerken Göttingen beziehen.

Um den reibungslosen Übergang von hartem auf weiches Wasser zu gewährleisten, mussten in den vergangenen Monaten alle Wasserversorgungsanlagen der Gemeindewerke Bovenden auf die Umstellung vorbereitet werden. Diese umfassenden Arbeiten sind nun erfolgreich abgeschlossen.

Antworten auf wichtige Fragen

In Zusammenhang mit der Wasserumstellung gibt dieses Informationsblatt Antworten auf die wichtigsten Fragen:

Wann erfolgt die Wasserumstellung?

Am 1. Oktober 2018 wird in allen Ortsteilen des Flecken Bovenden die Umstellung von hartem auf weiches Wasser vollzogen.

Ab diesem Tag fließt durch das Trinkwassertransportnetz der Gemeindewerke Bovenden weiches Trinkwasser, das etwa zu 80 Prozent aus den Talsperren des Harzes stammt, 20 Prozent werden Göttinger Ursprungs sein.

Ändert sich für Wasserkunden im Flecken Bovenden der Vertragspartner bzw. der Ansprechpartner?

Nein. Die Gemeindewerke Bovenden bleiben im Flecken Bovenden für die Wasserversorgung verantwortlich und sind weiterhin der kompetente Ansprechpartner vor Ort.

Wie seit Jahrzehnten kümmern sich die Mitarbeiter des Lokalversorgers Tag für Tag und rund um die Uhr darum, dass das Lebensmittel Nr. 1 in die Haushalte und Unternehmen aller acht Ortsteile gelangt.

Welche Wasserhärte hat das künftige Bovender Wasser?

Das Trinkwasser, mit dem die Gemeindewerke Bovenden ab 1. Oktober 2018 die Ortsteile im Flecken Bovenden versorgen, liegt mit etwa 7 Grad deutscher Härte (°dH) im Härtebereich »weich«.

Die Einteilung des Wassers in die Härtebereiche weich, mittel und hart stammt aus dem Wasch- und Reinigungsmittelgesetz (WRMG), das seit Februar 2017 in Kraft ist.

Werden mit der Umstellung die Wasserpreise angepasst?

Wie bekannt bringt die Lieferung von weichem Wasser eine Preissteigerung mit sich. Diese beläuft sich pro Kubikmeter (m³) auf 0,37 € netto bzw. 0,40 € brutto inkl. 7 % Mehrwertsteuer.

Die neue Preisregelung tritt zum 1. Oktober 2018 in Kraft. Daraus ergibt sich ein Arbeitspreis pro m³ Frischwasser von 1,92 Euro brutto statt 1,52 Euro brutto. Die Grundpreise bleiben unverändert.

Beispielrechnung:

Bei einem durchschnittlichen Jahreswasserverbrauch von 120 m³ betragen die Mehrkosten rund 48 Euro im Jahr.

Welche „messbaren“ Vorteile hat weiches Wasser?

Die Umstellung auf weiches Wasser kann sich positiv auf das Haushaltsbudget auswirken.

Nach einer Studie, die das Fraunhofer Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung (Fraunhofer ISI) zusammen mit dem Technologiezentrum Wasser (TZW) im Jahr 2004 veröffentlicht hat, ergeben sich für den Verbraucher bei einer Reduzierung der Wasserhärte von bspw. 26 °dH auf 10 °dH Kosteneinsparungen von etwa 50 Cent/m³. Bei einem Jahreswasserverbrauch von 120 m³ entspricht dies 60 Euro im Jahr.

Neben den Ersparnissen beim Einsatz von Wasch- und Reinigungsmitteln können auch die Energiekosten gesenkt werden, da mit weichem Wasser betriebene Geräte weniger verkalken und somit weniger Energie erforderlich ist, um Wasser zu erhitzen.

Zudem entstehen bei der Verwendung von weichem Wasser weniger Kalkablagerungen - insbesondere überall dort, wo Wasser erhitzt wird. Obendrein steigt die Lebensdauer zum Beispiel von Durchlauferhitzern, Wasch-, Spül- und Kaffeemaschinen.

Außerdem werden Wasserenthärter und Chemikalien für die Entkalkung (bspw. bei Kaffeemaschinen) überflüssig.

Was ist bei der Jahresabrechnung zu beachten?

Die Abrechnung für das Jahr 2018 erfolgt bis zum 30.09.2018 zum alten Wasserpreis und ab dem 01.10.2018 zum neuen Wasserpreis.

Zur Abgrenzung können Wasserkunden die Wasserzähler zum 30.09.2018 selbst ablesen und die Daten bis zum 31.10.2018 an die Gemeindewerke Bovenden melden.

Neben dem Zählerstand sind folgende Angaben wichtig: Zählernummer, Kundenname, Kundennummer sowie die Adresse der Abnahmestelle und das Ablesedatum.

Sollten wir keine fristgerechte Meldung erhalten, wird der Wasserverbrauch entsprechend des üblichen Verbrauchsverhaltens gewichtet. Natürlich wird die Abgrenzung in der nächsten Jahresabrechnung dargestellt.



Werden die Abschlagsbeträge jetzt auch angepasst?

Nein. Die monatlich zu zahlenden Abschläge werden im Zuge dieser Preisänderung nicht angepasst. Eine Neuberechnung erfolgt erst im Rahmen der Jahresabrechnung.

Gibt es durch eine Wasserumstellung Auswirkungen auf die Wasserleitungen?

Im Zuge der Umstellung von hartem auf weiches Wasser musste das Wasserversorgungsnetz im Flecken Bovenden vorbereitet werden.

So wurde dem Bovender Wasser seit März 2018 eine vom Menschen nicht wahrnehmbare und unbedenkliche Menge von Ortho-Phosphat zugegeben.

Dadurch wurden die vorhandenen Deckschichten in den Rohrleitungen stabilisiert.

Nach Umstellung und bei einwandfreiem Betrieb wird die Zugabe von Phosphat kontrolliert ausgeschlichen.

Auf Dauer enthält das Trinkwasser eine phosphatfreie Silikat-Kombination. Die Dosierung erfolgt nicht durch die Gemeindewerke Bovenden, sondern zentral durch den Vorlieferanten des weichen Wassers. Damit wird langfristig eine ausreichende Stabilisierung der Deckschichten sichergestellt. Ferner dienen die Silikate der Korrosionshemmung und der Einstellung des pH-Wertes.

Wie wird die Qualität des Trinkwassers sichergestellt?

Trinkwasser ist eines der am besten kontrollierten Lebensmittel. So basiert auch die Zugabe von Zusatzstoffen auf den strengen gesetzlichen Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Zudem gibt es eine enge Zusammenarbeit der Gemeindewerke mit dem zuständigen Gesundheitsamt.

Eine detaillierte Wasseranalyse ist auf der Internetseite der Gemeindewerke Bovenden zu finden.

Auch die Mitarbeiter der Gemeindewerke Bovenden geben gern Auskunft und erläutern die Wasserwerte.

Was passiert mit den Brunnen im Flecken Bovenden?

Die bisher für die Wasserförderung im Flecken Bovenden genutzten Brunnen Osterberg und Weendespring sowie

in Lenglern werden von den Gemeindewerken Bovenden als Reservebrunnen weiterhin gewartet und mit einer geringen Fördermenge in Betrieb gehalten.

Damit ist gewährleistet, dass die Brunnen im Bedarfsfall jederzeit wieder vollständig in das Wasserversorgungsnetz der Gemeindewerke eingebunden werden können.

Bleiben im Flecken Bovenden die Wasserschutzgebiete erhalten?

Ja. Da wir unsere bisherigen Brunnen als Reservebrunnen weiterbetreiben, bleiben auch die örtlich festgesetzten Wasserschutzgebiete im Flecken Bovenden unverändert bestehen.

Ist im Privathaushalt zukünftig der Betrieb einer Wasser-Enthärtungsanlage sinnvoll?

Nein. Eine Enthärtung des zukünftigen Trinkwassers ist für den normalen Haushalt nicht sinnvoll.

Vorhandene Enthärtungsanlagen sollten daher vom Netz genommen werden. Hierzu ist ein Installateur oder Fachbetrieb zu kontaktieren.

Durch eine Außerbetriebnahme der Wasserenthärtung erhöht sich das Einsparpotential.

Wie ist die Wasch- oder Spülmaschine einzustellen?

Bei den Waschmaschinen ist die Dosierung der Reinigungsmittel gemäß den Angaben der Hersteller auf den Härtebereich „weich“ anzupassen.

Die Spülmaschine sollte nach der Trinkwasserumstellung auf den Härtebereich „weich“ eingestellt werden.

Hinweise über das erforderliche Vorgehen geben die Bedienungsanleitungen der Maschinen.

Was ist beim Betrieb eines Aquariums zu beachten?

Im Aquarium spielt neben der Sauberkeit auch die Wasserhärte und der pH-Wert eine große Rolle.

Betreiber von Aquarien sollten sich bei einem Zoohändler oder Fachberater für Aquaristik erkundigen, inwieweit durch die Umstellung von hartem auf weiches Wasser im eigenen Haushalt Maßnahmen zu ergreifen sind.

Wir in Bovenden. Gern für Sie da.

Für Informationen zum Thema Wasserumstellung stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindewerke Bovenden gern persönlich zur Verfügung.

Telefon: (05 51) 90 03 33 - 155
E-Mail: wasser@gemeindewerke-bovenden.de

Geschäftszeiten: Mo, Di, Do: 07:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Mi, Fr: 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Wissenswertes finden Sie zudem auf unserer Internetseite.

